

# MARKTKOMMENTAR

Ausgabe Januar 2022

**Liebe Mandantin und Mandant,  
liebe Investorin und Investor!**

Wie gewohnt möchten wir Ihnen gerne auf diesem Wege unsere aktuelle Markteinschätzung zukommen lassen und Sie über die aktuellen Entwicklungen der jeweiligen nachhaltigen Vermögensverwaltungsstrategien informieren.

Ihr MehrWert Assetmanagement

**MehrWert.**  
FINANZ.BEWUSST.SINN.

### Makroökonomische Marktentwicklung

Das vergangene Jahr 2021 endete ebenso volatil wie es ursprünglich begann. Nach einigen Kurskorrekturen zum Jahresauftakt – welche wir in einzelnen Bereichen nutzten, um Gewinne zu realisieren und unsere Aktienquoten in den jeweiligen Strategien zu justieren – stiegen wichtige Wirtschaftsindikatoren, auch auf Grund geldpolitischer Unterstützung der Finanzmärkte, insbesondere in Europa zunächst deutlich an. Einige erreichten sogar Allzeithochs. Neue Coronavirusvarianten, anhaltende Lieferkettenengpässe, stark steigende Energiepreise und damit einhergehende Inflationsniveaus wie zuletzt in den 70er / 80er Jahren drückten jedoch die Stimmung der Anleger.

Insgesamt kann das Kapitalmarktjahr 2021 – wie schon das Vorjahr – dabei als positiv bewertet werden. Der Weltaktienmarkt, gemessen am MSCI World Index, konnte um insgesamt etwa 20 % (gemessen in US Dollar) zulegen. Die Unterschiede der einzelnen Märkte sind dabei jedoch durchaus beträchtlich. Während der DAX beispielsweise um rund 16 % stieg, beendeten viele Investitionen in Schwellenländern, allen voran China, das Jahr mit einem deutlichen Minus. Auch für viele Anleihefonds lief das Jahr ernüchternd. Europäische und deutsche Staatsanleihen verharrten weiter auf Null- bzw. Minuszinsniveau. Pfandbriefe verbuchten in diesem Jahr ebenfalls Verluste. Einzig einige Unternehmensanleihen konnten positive Renditen verbuchen. Auf Grund unserer strategischen Ausrichtung auf Zukunftsthemen mit einer breiten Diversifikation auf Einzeltitel in u.a. Europa, den USA und anteilig auch Asien dürfen wir ein durchaus positives Resümee für unsere Strategien ziehen. Durch einige Portfoliooptimierungen konnten wir Negativeffekte im Anleihensegment reduzieren und trotz verhältnismäßig geringer Risikobereitschaft in allen drei Strategien positive Renditen erzielen.

Das Jahr 2022 wird jedoch auch weiterhin ein volatiles Umfeld bieten. China sieht sich nach wie vor einer potenziellen Immobilienblase gegenüber, welche durchaus weitere negative Effekte auf die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt nach sich ziehen könnte. Der Präsident der USA ringt ebenso noch immer um die offizielle Unterzeichnung seines Wirtschaftsförderungsprogramms mit einem Fokus auf Nachhaltigkeitsthemen. Und auch die deutsche Politik erlebt Grabenkämpfe rund um das Thema Nachhaltigkeitsinvestitionen bis 2030. Über all diesen Themen schweben zudem weiterhin die Gespenster Coronavirus und anhaltende Inflation. US-Notenbankchef Powell äußerte sich zwar erst diese Woche vor dem Senatsausschuss für Banken und bekräftigte dabei unter anderem, dass das Gros der Inflation auf die Corona-Pandemie zurückzuführen sei. Er zeigte sich, wie auch seine europäischen Notenbankkollegen, also optimistisch, dass sich die Engpässe in den Lieferketten entspannen werden, was zu sinkender Inflation führen würde. Mit Blick auf die derzeitigen Inflationsniveaus und deren Einflussfaktoren ist jedoch fraglich, wie schnell und vor allem in welchem Ausmaß eine solche Senkung möglich sein wird.

Anhaltend niedrige Zinsniveaus, welche zumindest in Europa auch bei möglichen ersten Zinsanpassungen weiter zu erwarten sind, werden Anleihefonds weiter vor Schwierigkeiten stellen. Anleger, die mit den klassischen Lebens- und Rentenversicherungen eine Altersversorgung aufbauen wollen, sehen sich also in einem „Sicherheitsdilemma“ – auf der einen Seite die Sicherheit der Garantie, auf der anderen Seite die Sicherheit, dass dieser Zins nicht ausreichen wird, um wenigstens die Inflation aufzufangen. Dazu kommt die stetig ausweitende Strafzinspolitik der Finanzinstitute, welche nun teilweise bereits ab Einlagen von 5.000,00 Euro greifen. Eine kompetent geplante und strategisch diversifizierte Investition scheint in 2022 wichtiger denn je.

# MARKTKOMMENTAR

Ausgabe Januar 2022

## Strategieentwicklung – Nachhaltigkeitsstrategie Offensiv:

Die Vermögensverwaltungsstrategie „MehrWert Nachhaltig Offensiv“ verzeichnete im Kalenderjahr 2021 einen Wertzuwachs (nach Kosten; zeitgewichtete Rendite) von 17,00 % bei einem 1-Jahres-Volatilitätsniveau von ca. 8,25 %. Nach einem sehr volatilen Jahresauftakt an den Kapitalmärkten in 2021 stand zum Halbjahr noch eine Wertentwicklung von 5,92 % zu Buche. Somit darf die erzielte Performance durchaus positiv bewertet werden. Die maximale Aktienquote von 100 % wurde dabei nie vollständig ausgeschöpft und erreichte mit zuletzt 83 % ihren Höhepunkt. Der auch im neuen Jahr noch unveränderte Anteil liquider Mittel beträgt somit 17 %.

## Wertentwicklung nach Kosten seit Auflage in %<sup>1</sup>

MehrWert Nachhaltig Offensiv ● Referenzuniversum \* ●



Stand: 13.01.2022

<sup>1</sup> Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich das Einstiegsentgelt; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da das Einstiegsentgelt nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

\* Mischfonds EUR aggressiv - Global (Morningstar)

Hier gelangen Sie zum Factsheet der Strategie: <https://bfv-live.factsheetslive.com/product/ffbwlmwnaof0/factsheet>

## Wir wurden ausgezeichnet!

Für die zweitbeste offensive Vermögensverwaltungsstrategie 2020 durch die BfV Bank für Vermögen AG



MEHRWERT NACHHALTIG OFFENSIV	
Bewertung: Sehr hohe Qualität	
Performance	●●●●●●●●●●●●●●●●
Alpha	●●●●●●●●●●●●●●●●
Volatilität	●●●●●●●●●●●●●●●●
Max. Draw Down	●●●●●●●●●●●●●●●●

Die Skala von 1 -10 zeigt die Bewertung der Strategie innerhalb der Vergleichsgruppe.  
„Performance“ und „Alpha“: Hohe Bewertung = Hohe Performance, hohes Alpha  
„Volatilität“ und „Max. Draw Down“: Hohe Bewertung = Niedrigeres Risiko  
Stand: 05/2021

**MehrWert.**  
FINANZ.BEWUSST.SINN.

# MARKTKOMMENTAR

Ausgabe Januar 2022

## Strategieentwicklung – Nachhaltigkeitsstrategie Ausgewogen:

Nach einigen Portfolioveränderungen im Laufe des Jahres pendelten sich die Aktien- und Rentenquoten unserer Vermögensverwaltungsstrategie „MehrWert Nachhaltig Ausgewogen“ im vierten Quartal bei jeweils 47 % ein. Die verbleibenden 6 % wurden in liquide Geldmarktinstrumente veranlagt. Die maximale Aktienquote von 50 % wurde somit selbst zum Jahresende 2021, und auch bisher im neuen Jahr 2022, nicht vollständig ausgeschöpft. Dies spiegelt sich auch in einem, aus Risikosicht durchaus konservativen, 1-Jahres-Volatilitätsniveau von ca. 4,5 % wider. Trotzdem konnte im Kalenderjahr 2021 ein Wertzuwachs (nach Kosten; zeitgewichtete Rendite) von 6,81 % generiert werden. Mit Blick auf die relativ geringe Volatilität und auch auf das Halbjahresergebnis von 1,93 % eine durchaus erfreuliche Entwicklung.

## Wertentwicklung nach Kosten seit Auflage in %<sup>1</sup>

MehrWert Nachhaltig Ausgewogen ● Referenzuniversum \* ●



Stand: 13.01.2022

<sup>1</sup> Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich das Einstiegsentgelt; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da das Einstiegsentgelt nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

\* Morningstar-Peergroup Mischfonds EUR flexibel - Global

Hier gelangen Sie zum Factsheet der Strategie: <https://bfv-live.factsheetslive.com/product/ffbwlmmera000/factsheet>

## Wir wurden ausgezeichnet!

Für die beste ausgewogene Vermögensverwaltungsstrategie 2020 durch die BfV Bank für Vermögen AG



MEHRWERT NACHHALTIG AUSGEWOGEN	
Bewertung: Hervorragende Qualität	
Performance	●●●●●●●●●●
Alpha	●●●●●●●●●●
Volatilität	●●●●●●●●●●
Max. Draw Down	●●●●●●●●●●

Die Skala von 1 -10 zeigt die Bewertung der Strategie innerhalb der Vergleichsgruppe.  
„Performance“ und „Alpha“: Hohe Bewertung = Hohe Performance, hohes Alpha  
„Volatilität“ und „Max. Draw Down“: Hohe Bewertung = Niedrigeres Risiko

Stand: 05/2021

**MehrWert.**  
FINANZ.BEWUSST.SINN.

### Strategieentwicklung – Nachhaltigkeitsstrategie Defensiv:

Die Vermögensverwaltungsstrategie „MehrWert Nachhaltig Defensiv“ agierte im Jahr 2021 als einzige Strategie der MehrWert mit einer vollständig in Anspruch genommenen Aktienquote, in diesem Falle 25 %. Die verbleibenden 75 % wurden, und werden auch derzeit noch im neuen Jahr, in Rententitel investiert. Dadurch ergibt sich ein sehr konservatives 1-Jahres-Volatilitätsniveau von ca. 2,86 %. Dank einiger Portfoliooptimierungen verzeichnete die Strategie im Kalenderjahr 2021 trotzdem einen Wertzuwachs (nach Kosten; zeitgewichtete Rendite) von soliden 3,76 %.

### Wertentwicklung nach Kosten seit Auflage in %<sup>1</sup>

MehrWert Nachhaltig Defensiv ● Referenzuniversum \* ●



Stand: 13.01.2022

<sup>1</sup> Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich das Einstiegsentgelt; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da das Einstiegsentgelt nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

\* Mischfonds EUR defensiv - Global (Morningstar)

Hier gelangen Sie zum Factsheet der Strategie: <https://bfv-live.factsheetslive.com/product/ffbwlmerd000/factsheet>

### Wir wurden ausgezeichnet!

Für die beste defensive Vermögensverwaltungsstrategie 2020 durch die BfV Bank für Vermögen AG



MEHRWERT NACHHALTIG DEFENSIV	
Bewertung: Hervorragende Qualität	
Performance	●●●●●●●●●●●●●●●●
Alpha	●●●●●●●●●●●●●●●●
Volatilität	●●●●●●●●●●●●●●●●
Max. Draw Down	●●●●●●●●●●●●●●●●

Die Skala von 1 -10 zeigt die Bewertung der Strategie innerhalb der Vergleichsgruppe.  
„Performance“ und „Alpha“: Hohe Bewertung = Hohe Performance, hohes Alpha  
„Volatilität“ und „Max. Draw Down“: Hohe Bewertung = Niedrigeres Risiko  
Stand: 05/2021

### Nachhaltigkeit

Nicht nur wir wagen einen Rückblick auf das Jahr 2021 und einen Ausblick auf 2022. Auch das Markt- und Meinungsforschungsinstitut Ipsos befragte vor kurzem Menschen in 33 Ländern weltweit, darunter auch Deutschland, wie sie das Jahr 2021 bewerten und was sie vom neuen Jahr erwarten. Eine Mehrheit der Deutschen schaut dabei trotz neuer Rekordwerte bei den Corona-Neuansteckungen und der höchsten Inflationsrate seit Jahrzehnten optimistisch ins neue Jahr:

Gut jeder zweite Bundesbürger (54%) ist optimistisch, dass die Weltwirtschaft 2022 leistungsstärker sein wird als 2021. Im weltweiten Durchschnitt ist die Zustimmung zu dieser Aussage sogar noch etwas größer (61%), insbesondere in China (87%), Indien (80%) und Saudi-Arabien ist man mehrheitlich von einer positiven Wirtschaftsentwicklung überzeugt. Auch glauben mehr als zwei Drittel (67%) aller Bundesbürger, dass 2022 in deutschen Innenstädten wieder mehr los sein wird, da die Menschen wieder regelmäßig im Büro arbeiten werden.

Deutliche Sorgen bereitet den Deutschen jedoch die steigende Inflation. Mehr als vier von fünf Deutschen (81%) sind der Überzeugung, dass die Preise im Jahr 2022 schneller steigen werden als die Einkommen der Menschen, nur 14 Prozent erwarten nächstes Jahr keine höhere Inflationsrate in Deutschland. Zudem sehen viele Bürger mit Sorge auf die Folgen des Klimawandels. Beinahe sechs von zehn Befragten (56%) prognostizieren, dass es 2022 in Deutschland noch extremere Wetterereignisse geben wird als im Jahr des Jahrhundert-Hochwassers 2021. Mehr als jeder dritte Bundesbürger (36%) befürchtet darüber hinaus, dass im nächsten Jahr eine Naturkatastrophe eine große Stadt in Deutschland heimsuchen wird.

Umso mehr Grund, um mit einer nachhaltigen Investition nicht nur die gestiegene Inflation auszugleichen, sondern dabei auch etwas langfristig Gutes für unseren Planeten zu tun!

Quelle: Gudrun Witt | Ipsos Pressestelle 2021

Ihr MehrWert Assetmanagement